

DIE LINKE. Ortsverband Düsseldorf-Süd

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner

im Wohnviertel Düsseldorf-Hassels-Nord (Potsdamer/Fürstenberger Straße),

auf diesem Weg möchten wir Sie über unsere Initiativen informieren, die Wohnsituation in Ihrem Wohnviertel zu verbessern. Die Wohnanlage befindet sich im Besitz der Firma GGR Wohnparks GmbH und wird verwaltet von der Firma WVB Centuria GmbH, beide mit Sitz in Berlin, Alexanderstraße 9. Die Praxis dieser Firmen zeigt, dass es ihnen nicht darum geht, den Menschen eine würdige Wohnsituation zu schaffen, sondern dass es darum geht, Profit aus dem Geschäft mit dem Grundbedürfnis auf persönlichen Wohnraum zu ziehen. Also wollen sie mit einem möglichst geringen Aufwand ein möglichst gutes wirtschaftliches Ergebnis aus ihrem Besitz herausholen. Dies geht natürlich auf Kosten von Renovierung und Instandhaltung des Wohnprojektes. Dies möchten wir als Partei DIE LINKE ändern. In Ihrer Wohnanlage aber auch in allen anderen Anlagen die unter den gleichen profitorientierten Bedingungen leiden. Wir möchten Sie informieren über unsere Vorstellungen für eine menschenwürdige Wohnungspolitik, über unsere Aktionen für die Menschen in Hassels-Nord und über Ihre Rechte, die Sie als Mieter haben um sich gegen Versäumnisse der Vermieter zu wehren. In Zukunft werden wir regelmäßig mit Flyern und Infostände informieren.

Mieterinnen und Mieter haben Rechte!!

Nicht nur in der Wohnanlage Hassels-Nord gibt es dieses Problem. Immer wieder versuchen Hausverwaltungen MieterInnen einzuschüchtern wenn diese von Ihren Rechten Gebrauch machen. Es wird mit Kündigung, Zwangsvollstreckung oder dem Gericht gedroht. In Deutschland gibt es ein Mieterschutzgesetz. Danach darf eine Wohnung nur gekündigt werden, wenn der Besitzer Eigenbedarf begründen kann oder aus wichtigem Grund. Also wenn der Mieter seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommt und zum Beispiel mehr als zwei Monate mit der Miete im Rückstand ist. Da es unwahrscheinlich ist, dass die Besitzer der Wohnanlage in Ihre Wohnungen ziehen wollen, kann Ihnen nicht gekündigt werden.

Vermieter müssen die Wohnungen instandhalten.

Die Vermieterin ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Wohnungen instandzuhalten und Mängel zu beseitigen. Kommt sie dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die/r Mieter/in berechtigt, die Miete zu kürzen. Dies ist meist ein sehr wirkungsvolles Mittel, denn Wohnungskonzerne wie die GGR Wohnparks GmbH wollen durch die Vermietung von Wohnraum Profite erwirtschaften. Je geringer die Kosten für Reparaturen je höher der Profit. Wehren sich die Mieter/innen durch die gesetzlich zulässige Mietminderung, so ist dieser zusätzliche Profit nicht mehr vorhanden. Also muss das Wohnungsunternehmen die Reparaturen durchführen um wieder die vollen Mieten zu erzielen.

DIE LINKE kämpft mit Ihnen!!

Jetzt ist es für eine einzelne Familie natürlich nicht einfach, den Kampf mit so einem Wohnungskonzern aufzunehmen. Selbst wenn man im Recht ist, steht man alleine meist auf verlorenem Posten. Die andere Seite hat das Geld und die Rechtsanwälte.

Aus diesem Grund fordern wir in der Bezirksvertretung 09, die für den Stadtteil Hassels zuständig ist, dass eine Begleitung zu Gesprächen mit der Hausverwaltung organisiert wird. Dies muss durch Personen geschehen, die sachkundig und damit den Vertretern des Wohnungskonzern gewachsen sind.

Aus langer Erfahrung wissen wir, dass Menschen, die sich zusammengeschlossen und gemeinsam ihre Interessen vertreten haben, immer erfolgreicher als Einzelkämpfer waren. „Gemeinsam sind wir stark“ ist keine Floskel sondern ein Erfolgskonzept. Dies gilt für Mieter/innen, für Bürgerinitiativen oder für Arbeitnehmer/innen. Kommen Sie zu unseren Infoständen, lassen Sie sich beraten oder rufen Sie uns an:

Angelika Kraft-Dlangamandla: 9 95 98 26

Mitglied im Rat der Stadt Düsseldorf

Cemal Cetin: 0172/2 41 89 44

Bezirksvertreter im Stadtbezirk 09

DIE LINKE. Kreisbüro: 9 33 60 81

Montag 11-13, Mittwoch 16-18 und Freitag 13-15 Uhr

Auf der Rückseite finden Sie unsere Aktivitäten in den Gremien der Stadt für den Wohnbezirk Hassels-Nord.

Unser Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung nach der Sommerpause

Die Bezirksvertretung (BV) 09 ist für die Stadtteile zwischen Wersten im Norden und Benrath im Süden zuständig. Wir drängen darauf, dass sich diese Bezirksvertretung mit den Problemen in Hassels-Nord befasst und dass sich die Kommunalpolitik für Verbesserungen einsetzt. Mit unserem Antrag wollen wir Folgendes erreichen:

1. Eine Konferenz für Ihr Wohnviertel, zu der auch der Wohnungsausschuss der Stadt, die Sozialverbände, die Kirchen, der Mieterverein sowie die Bewohner/innen in ihrer jeweiligen Landessprache eingeladen werden.
2. Die BV soll die Gründung eines Mieterbeirates fördern und die Patenschaft übernehmen, um diesen vor Repressalien vor der Vermieterin zu schützen.
3. Schadensmeldungen aus den Wohnungen, auf die die Vermieterin nicht reagiert, sollen von der BV dokumentiert werden.
4. Bei Problemen und Gesprächen mit der WVB Centuria bietet die BV eine Mieterbegleitung an.
5. Die BV 09 fordert den städtischen Wohnungsausschuss auf, eine ständige Beratung der Mieter/innen sicherzustellen. Den Menschen in Hassels-Nord soll die Unterstützung der Politik zugesichert werden.

Soweit unser Antrag für die Bezirksvertretung.

Ständig ist in der Düsseldorfer Presse über die Probleme in diesem Wohnviertel zu lesen. Wir, die Partei DIE LINKE in Düsseldorf, wollen, dass den Menschen dort endlich geholfen wird. Da Mieter, die sich gegen die WVB Centuria wehren, mit Repressionen bedroht werden, muss sich hier die Bezirksvertretung einsetzen. Sie muss Hilfestellung leisten und Patenschaft übernehmen. Ziel aller Bemühungen muss es sein, dass die Vermieterin alle Mängel in den Wohnungen endlich beseitigt und ihren gesetzlichen Verpflichtungen als Wohnungseigentümerin nachkommt. Jeder Mensch hat das Recht auf eine menschenwürdige Wohnung. DIE LINKE kämpft für dieses Recht.

Unser Antrag zur Sitzung des Sozialausschusses nach der Sommerpause

„Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales fordert den Rat auf, die Verwaltung zu beauftragen, umgehend eine Sozial- und Mieterberatungsstelle mit entsprechender personeller Ausstattung für die BewohnerInnen des Quartiers Hassels-Nord einzurichten. Einen Schwerpunkt dieser Beratungsstelle soll die aufsuchende Sozialarbeit bilden.“

Mit diesem Antrag wollen wir die Forderungen der Diakonie und des Mietervereins nach verstärkter Sozialarbeit in diesem Wohnbezirk unterstützen. Die wenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Diakonie und DRK sind völlig überfordert. Hier muss dringen Abhilfe geschaffen werden.

DIE LINKE im Wohnungsausschuss

Unser Vertreter im Wohnungsausschuss, Peter Nowinski, befasst sich seit Monaten mit der Situation in Hassels-Nord. Gemeinsam mit den übrigen Ausschussmitgliedern nahm er an einem Ortstermin am 14. Juni 2011 teil. Der Ausschuss beschloss, gemeinsam mit den bereits im Quartier tätigen Organisationen die Bewohner/innen in Fragen des Mietrechts zu informieren, um ihre Rechte erfolgreich gegen die Vermieterin durchzusetzen. Die Besitzerin der Wohnanlage, die GGR Wohnparks GmbH war nicht bereit, sich an einen runden Tisch zu setzen um gemeinsam nach Lösungen der Probleme zu suchen.